

*In jenen Tagen sprach der Herr zu Abram: Zieh weg aus deinem Land, von deiner Verwandtschaft und aus deinem Vaterhaus in das Land, das ich dir zeigen werde. Ich werde dich zu einem großen Volk machen, dich segnen und deinen Namen groß machen. Ein Segen sollst du sein. Ich will segnen, die dich segnen; wer dich verwünscht, den will ich verfluchen. Durch dich sollen alle Geschlechter der Erde Segen erlangen.*

*Da zog Abram weg, wie der Herr ihm gesagt hatte, und mit ihm ging auch Lot. Abram war fünfundsiebzig Jahre alt, als er aus Haran fortzog. Abram nahm seine Frau Sarai mit, seinen Neffen Lot und alle ihre Habe, die sie erworben hatten, und die Knechte und Mägde, die sie in Haran gewonnen hatten. Sie wanderten nach Kanaan aus und kamen dort an. Abram zog durch das Land bis zur Stätte von Sichem, bis zur Orakeleiche. Die Kanaaniter waren damals im Land.*

*Der Herr erschien Abram und sprach: Deinen Nachkommen gebe ich dieses Land. Dort baute er dem Herrn, der ihm erschienen war, einen Altar. Von da brach er auf zum Bergland östlich von Bet-El und schlug sein Zelt so auf, dass er Bet-El im Westen und Ai im Osten hatte. Dort baute er dem Herrn einen Altar und rief den Namen des Herrn an. Dann zog Abram immer weiter, dem Negeb zu.*

*Genesis 12,1-9 (Einheitsübersetzung)*

Es ist eine großartige Verheißung, die Gott dem Abraham gibt: Ich werde dich zu einem großen Volk machen, ich werde deinen Namen groß machen. Wer hätte nicht die Sehnsucht danach, in dieser Welt etwas „bleibendes“ zu hinterlassen? Wer liest nicht gerne seinen Namen in Verbindung mit etwas Großem?

Gottes Verheißung ist aber nicht umsonst zu haben. Es heißt „Zieh weg aus deinem Land.“ Das ist mit großer Unsicherheit verbunden. Es geht auf etwas Unbekanntes zu. Es wird ein weiter und beschwerlicher Weg mit vielen Entbehrungen sein. Und es geht nicht nur um Abraham allein. Seine ganze Familie - heute würden wir eher sagen, sein Familienunternehmen – ist betroffen.

Gott verbindet seine Verheißung an Abraham mit seinem Segen. Segen bedeutet soviel wie „Jemandem etwas Gutes zu-sagen.“ Und diese Zusage kommt von Gott selber. Die Größe des Namens Abrahams kommt nicht aus ihm heraus, sie ist an Gottes Zusage gebunden. Und Abraham soll die Zusage Gottes weiter geben. „Ein Segen sollst du sein“. Das ist der Grund, warum Gott Abrahams Namen und sein Volk groß machen möchte: Es geht darum Gottes Zu-Sage für unsere Welt deutlich zu machen.

Auch für uns gilt heute Gottes Zusage. Auch uns möchte er segnen, damit wir diesen Segen in unserer Welt weiter geben. Das ist nicht immer ohne Beschwerden und Unsicherheiten möglich, aber Abraham ist zu guter Letzt angekommen.